April 2017 Amtliche Mitteilung Folge 03/2017 Zugestellt durch Post.at

FRANKENMARKT
marktgemeinde

Foto: Johann Baumgartinger

Inhalt:

Seite 2-4	Gemeindeangelegenheiten	Seite 12-13	Vereine
Seite 5-8	Soziales	Seite 14	Natur
Seite 9-10	Gesunde Gemeinde	Seite 15	Wirtschaft
Seite 11	Sport	Seite 16	Tourismus

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE 05.05.2017

Aufhebung der Stallhaltepflicht

gemäß Geflügelpest-VO § 8

Aufgrund der derzeitigen Seuchensituation in Österreich und ganz Europa und der Ergebnisse des Influenza-Wildvogelscreenings wurde beschlossen, die verpflichtende Stallhaltung zu beenden. Die Biosicherheitsmaßnahmen gemäß § 8 Geflügelpest-VO sind jedoch weitgehend beizubehalten, da nach wie vor ein gewisses Risiko der Übertragung des Virus von Wildvögeln auf Hausgeflügelbestände besteht.

Auf der am 24.03.2017 veröffentlichten Kundmachung (GZ 74100/0022-II/B/10/2017) über amtlich angeordnete Biosicherheitsmaßnahmen zur Hintanhaltung der Geflügelpest ergeben sich folgende Pflichten für den Tierhalter:

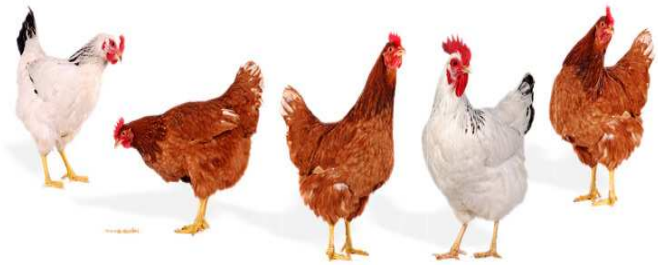
- Geflügel ist so zu halten, dass der Kontakt zu Wildvögeln und deren Kot bestmöglich hintangehalten wird
- die Fütterung und Tränkung der Tiere hat im Stall oder einem Unterstand zu erfolgen
- das Verbot Tiere mit Wasser zu tränken, zu dem auch Wildvögel Zugang haben
- die Vorschrift, dass Beförderungsmittel, Ladeplätze und Gerätschaften, die mit Geflügel in Kontakt waren, sorgfältig zu reinigen und desinfizieren sind
- Anzeigepflicht bei folgenden Krankheitsanzeichen: Abfall der Futter– und Wasseraufnahme, der Eierproduktion, erhöhte Sterblichkeitsrate

Diese Bestimmungen betreffen alle Betriebe und Personen, die Geflügel halten, egal ob kommerziell oder privat und bleiben so lange in Kraft, bis die Situation eine endgültige Aufhebung erlaubt.

Weiters wurde vereinbart, dass mit Aufhebung der „Stallpflicht“ sämtliche offene HPAI Veterinärfälle im VIS (Ausnahme Schönbrunn/Pelikane) mit 24.03.2017 direkt durch die Statistik Austria beendet werden!

Es darf jedoch darauf hingewiesen werden, dass das Influenza-Wildvogelmonitoring konsequent weiterzuführen ist.

Das Schreiben mit dem Geschäftszeichen ESV-2016-410645/126-G vom 06.03.2017 „Aktuelle Information zur Geflügelpestsituation bei Wildvögeln und zur Stallpflicht beim Nutzgeflügel“ verliert somit seine Gültigkeit.



Rasenmähen

während der Mittagszeit und an Sonn– und Feiertagen

Viele Gemeindebürger von Frankenmarkt nutzen Sonn– und Feiertage, um sich in ihrem Garten zu erholen und zu entspannen. Es gibt natürlich auch Mitbürger, die auf Grund ihrer beruflichen Tätigkeit nur an den Wochenenden Zeit finden, ihre Gartenarbeit zu verrichten.

Damit ein friedliches Nachbarschaftsverhältnis gewährleistet bleibt, sollte an Sonn– und Feiertagen ausnahmslos, sowie an Wochentagen in der Mittagszeit zwischen 12.00 und 14.00 Uhr das Rasenmähen unterlassen werden.

Im Sinne eines guten Nachbarschaftsverhältnisses wird appelliert aufeinander Rücksicht zu nehmen!

Jede ordentliche Hundehaltung

beginnt beim Hundehalter

Voraussetzung für die Haltung eines Hundes ist die Vollendung des 16. Lebensjahres sowie die körperliche und geistige Eignung. Der Hund muss, sobald er zwölf Wochen alt ist, binnen drei Tagen bei der Hauptwohnsitzgemeinde angemeldet werden.

In dieser Meldung muss folgendes enthalten sein:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
2. Name, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes

Zu dieser Meldung muss außerdem ein

- **Sachkundenachweis**

und ein

- **Haftpflichtversicherungsnachweis mit einer Mindestdeckungshöhe von € 725.000,-**

beigelegt werden.

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen **gekennzeichnet** und **registriert** werden. Für alle in Österreich gehaltenen Hunde besteht eine **Pflicht zur Kennzeichnung mit Mikrochip und zur Registrierung in der bundesweiten Heimtierdatenbank für Hunde**, die vom Bundesministerium für Gesundheit und Frauen zur Verfügung gestellt wird. Der Chip wird auf Kosten der Hundehalterin/des Hundehalters von der Tierärztin/vom Tierarzt eingesetzt. Die Frist der Kennzeichnung bis zur 12. Lebenswoche betrifft nur Welpen, die anderen Hunde sind innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Übernahme, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu melden. Die Registrierung und Verwaltung der Kennzeichnungen und allfälliger anderer Daten, die für die Haltung der Tiere wichtig sind, sind ebenfalls bundesgesetzlich geregelt. Die Registrierung ist Pflicht. Bitte überprüfen Sie in der Heimtierdatenbank ob Ihr Hund schon registriert ist. Die Registrierung kann auch selbst online mittels aktivierter Bürgerkarte durchgeführt werden.

Zeigen Sie, dass Sie und Ihr Hund sich verstehen und gehen Sie in Zukunft an öffentlichen Orten mit Ihrem Vierbeiner IMMER mit Leine ODER Maulkorb. Im Ortsgebiet besteht Leinen– ODER Maulkorbpflicht. **Bei Bedarf, jedenfalls aber in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Schulen, Kindergärten, Horten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen, auf gekennzeichneten Kinderspielplätzen sowie bei größeren Menschenansammlungen, wie z.B. Einkaufszentren, Freizeit– und Vergnügungsparks, Gaststätten, Badeanlagen während der Badesaison und bei Veranstaltungen besteht Leinen– UND Maulkorbpflicht.**

Überall wo Leinenpflicht bzw. Leinen– UND Maulkorbpflicht besteht, darf die Leine nicht länger als 1,5 m sein (Führen an der kurzen Leine), damit der Hund entsprechend unter Kontrolle gehalten werden kann. Die Leine muss auch dem Körpergewicht und der Körpergröße des Hundes entsprechend fest sein.

Der Hundehalter ist für das Verhalten seines Hundes immer und überall verantwortlich!

Er hat seinen Hund so zu beaufsichtigen, zu verwahren oder zu führen, dass Mensch und Tier durch ihn nicht gefährdet werden, oder Menschen und Tiere nicht über ein zumutbares Maß hinaus belästigt werden, oder er an öffentlichen Orten oder auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen kann.

Wir alle wollen eine Umwelt ohne Hundstrümmerl!

Wer einen Hund Gassi führt, muss die Exkremente seines Hundes, die dieser an öffentlichen Orten im Ortsgebiet, auf Gehsteigen und Gehwegen, in Wohnstraßen sowie an fremden Grundstücken hinterlässt, unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen. Wenn Ihr Hund doch am falschen Ort sein Malheur verrichtet, bringen Sie „Seine großen Geschäfte“ z.B. mit einem Hundekotbeutel oder Plastiksackerl wieder in Ordnung.

Des Weiteren sollen die Hunde das Grundstück NICHT selbständig verlassen können (Zaun…) weil der Hund, wie oben auch beschrieben auf fremden Grundstücken nicht unbeaufsichtigt herumlaufen darf.

Ein Vergehen gegen das OÖ Hundehaltegesetz ist kein Kavaliersdelikt.

Die Geldstrafe kann bis zu € 7.000,— betragen.

Eine solche Verwaltungsübertretung begeht zum Beispiel, wer der Meldepflicht nicht zeitgerecht oder überhaupt nicht nachkommt, einen Nachweis nicht erbringt trotz mehrmaliger Aufforderung und gegen die Leinen oder Maulkorbpflicht verstößt.

Der Hund ist der beste Freund des Menschen und er soll es auch bleiben.

Manfred Hadinger eh.
Bürgermeister

Frankenmarkter Adventmarkt 2017

im Schloss Stauff

Der Adventmarkt 2017 wird heuer erstmals nicht vom Volksbildungswerk, sondern von der Marktgemeinde Frankenmarkt organisiert. Die bisherige Organisatorin Frau Dr. Sabine Grabner hat mit sofortiger Wirkung die Leitung zurückgelegt. Der Ablauf bzw. die Organisation des Marktes wird, bis auf kleinere Änderungen, wie in den vergangenen Jahren weitergeführt. Anmeldungen, diverse Anfragen usw. laufen nur mehr ausschließlich über das Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Frau Celina Rager, Tel. 07684/6255-14 oder rager@frankenmarkt.at).

Der Adventmarkt wird wieder am 1. Adventwochenende stattfinden. Er wird heuer am Freitag, dem 01.12.2017, beginnen und bis Sonntag, 03.12.2017, dauern.

Wir wollen das „Kreative Schaffen“ unserer Gemeinde und der angrenzenden Region repräsentieren und freuen uns, dass wir dazu wieder den stilvollen Rahmen des Schlosses Stauff nutzen können. Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren dürfen wir auch heuer wieder den Stadl mitbenutzen. Es stehen uns somit folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- das Schloss (2 Räume im Untergeschoss, 2 Räume im Obergeschoss und die Gänge)
- der rustikale Stadl (gesamtes Unter– und Obergeschoss)

Wir laden Bastler, Kunsthandwerker, Hobbykünstler und Künstler ein, ihre Werke am Markt auszustellen und zum Verkauf anzubieten.

Weiters suchen wir Künstler, die uns ihr traditionelles Handwerk vorführen!

Wir werden uns auch heuer wieder um ein vorweihnachtliches, musikalisches Rahmenprogramm bemühen. Die örtlichen Vereine werden uns im Innenhof kulinarisch verköstigen und auch das Advent-Cafe wird es wieder geben.

Wir werden versuchen den Wünschen der AusstellerInnen nach Platz und Größe ihres Standplatzes soweit als möglich entgegenzukommen. Die Marktgemeinde Frankenmarkt behält sich allerdings die Letztentscheidung über den zugeteilten Platz vor. Wir möchten auch betonen, dass wir besonderen Wert auf die handwerkliche Qualität der ausgestellten Ware legen und „Kitsch“ nicht zulassen wollen. Beteiligen Sie sich heuer das erste Mal am Frankenmarkter Adventmarkt, dürfen wir Sie bitten uns mit dem Anmeldeformular 1-2 Fotos von Ihren Ausstellungsstücken zu übersenden.

Die geplanten Öffnungszeiten:

Freitag, 01.12.2017	**16.00 bis 20.00 Uhr, offizielle Eröffnung 17.00 Uhr**
Samstag, 02.12.2017	**14.00 bis 20.00 Uhr**
Sonntag, 03.12.2017	**10.00 bis 17.00 Uhr**

Die Standgebühr beträgt im Jahr 2017:

Räume im Schloss	**€ 60,—**
Gangplatz im Schloss	**€ 60,—**
Platz im Stadl	**€ 60,—**

Die Anmeldung hat schriftlich mittels Anmeldeformular bis spätestens Freitag, 28.04.2017 zu erfolgen (Post, Email rager@frankenmarkt.at oder Fax 07684/6255-21). Das Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage www.frankenmarkt.at.

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken!

Der Bürgermeister
Manfred Hadinger

Alten– und Pflegeheim

Frankenmarkt

Optimus 2017

Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt als beste Praktikumsstelle

Am Freitag, dem 24. März 2017 fand im Rahmen der Diplomfeier der Gesundheits– und Krankenpflegeschule Vöcklabruck die Überreichung des Optimus 2017 statt.

Es handelt sich dabei um den jährlich zu verleihenden „Optimus-Pokal“, eine besondere Anerkennung, die über die positiven Rückmeldungen der Auszubildenden entsteht. Ein besonderer Dank für das Alten– und Pflegeheimteam für die vorbildliche Lehrarbeit, die neben der anspruchsvollen Pflegearbeit geleistet wird.

Wir freuen uns über diese besondere Auszeichnung— herzlichen Dank und eine große Wertschätzung an das gesamte Team des Alten– und Pflegeheimes der Marktgemeinde Frankenmarkt.

ALTEN&PFLEGEHEIM
DER MARKTGEMEINDE FRANKENMARKT

Bericht und Foto: Alten– und Pflegeheim

Auszeichnung

Gesunde Küche

Weiters erhielt das Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt die Auszeichnung „Gesunde Küche“.

Die Auszeichnung Gesunde Küche des Landes OÖ ist ein Markenzeichen für ernährungsphysiologische Qualität sowie regionale und saisonale Küche. Gesunde Küche-Betriebe bieten ein abwechslungsreiches, ausgewogenes und dem jeweiligen altersentsprechenden Bedarf angepasstes Essen an, das auch die traditionelle Hausmannskost berücksichtigt.

Ausgezeichnete gesunde Küche-Betriebe verpflichten sich, u.a. folgende Grundsätze bei der Erstellung der Speisepläne und Rezepte zu berücksichtigen:

- Lebensmittelvielfalt mit regelmäßigem Angebot von Gemüse und Obst
- Gezielter Einsatz von Vollkornprodukten, Hülsenfrüchten, Nüssen, Samen, fettarmen Milchprodukten
- Sparsame Verwendung von Zucker und Fett bei der Zubereitung der Gerichte

So gewinnt das Essen an Attraktivität und erhält ein „Gesundheitsplus“.

Gesundes Oberösterreich
www.gesundes-oberoesterreich.at
LAND OBERÖSTERREICH

Urkunde

Das
Alten- und Pflegeheim
Frankenmarkt
ist berechtigt, die Auszeichnung
„Gesunde Küche“
für den Zeitraum von 1.1.2017–31.12.2019 zu führen.
Die Auszeichnung ist ein Markenzeichen für ernährungsphysiologische Qualität sowie regionale und saisonale Küche.
Linz, am 1. Jänner 2017
Abteilung Gesundheit, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer
Gesundheitsreferent
Dr. Heinrich Gmeiner
Koordinator Gesundes Oberösterreich

Gesunde Küche
Gesunde Gemeinde

Anlässlich des 15jährigen Bestehens des

Sozialfonds für Notfälle in Frankenmarkt

hat das Team des Sozialfonds beschlossen, für alte und kranke Menschen aus Frankenmarkt, für die Hauskrankenpflege ein elektrisches Pflegebett anzukaufen und für Akutfälle zur Verfügung zu stellen.

Am 6. März wurde das Pflegebett gekauft und noch am selben Tag bereits verliehen. Die Vergabe dieser Betten betreut auch weiterhin die Goldhaubengruppe Frankenmarkt, Obfrau Erika Lahnsteiner, in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Frankenmarkt und der Rot-Kreuz-Dienststelle Frankenmarkt.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Spezialbett, die pflegenden Angehörigen unterstützen können, da die Pflege dadurch etwas erleichtert wird.

Es ist uns eine Freude, durch unsere Einnahmen aus dem Kauf & Hilf-Shop und den diversen Spenden, auch den kranken und alten Leuten in Frankenmarkt unsere Hilfe anbieten zu können.

Das Team des Sozialfonds für Notfälle in Frankenmarkt

Foto: Sozialfonds

Verleih der elektrischen Pflegebetten

durch die Goldhaubengruppe Frankenmarkt mit Hilfe der Marktgemeinde Frankenmarkt und der Rot-Kreuz-Dienststelle Frankenmarkt

Sechs Pflegebetten stehen derzeit zur Verfügung und sind im Gemeindeamt gelagert. In den letzten Jahren ist die Nachfrage stark angestiegen, daher hat die Goldhaubengruppe mit Unterstützung der Raiffeisenbank Frankenmarkt ein neues Bett angekauft, welches bereits am selben Tag verliehen wurde.

Wir bitten im Bedarfsfall möglichst bald, spätestens 3 – 4 Tage vorher, folgende Vorgangsweise einzuhalten:

- Anruf bei Frau Erika Lahnsteiner Tel. 07684/6308 oder 0680/3120423 oder bei Frau Herta Gottschik Tel. 07684/6480 oder 0664/7934643 falls Frau Lahnsteiner nicht erreichbar ist.
- Angabe von Name und Anschrift der pflegenden Person
- die Zustellung erfolgt durch die Marktgemeinde Frankenmarkt
- der Auf- und Abbau wird von der Rot-Kreuz-Dienststelle durch Herrn Franz Pichler Tel. 07684/7248 durchgeführt. **Bitte auf keinen Fall selbst Hand anzulegen, weder beim Aufstellen noch beim Abbau!**
- es kann jede einteilige Matratze, außer Federkernmatratzen, verwendet werden
- die Rückgabe bitte wieder bei Frau Lahnsteiner melden. **Das Pflegebett bitte im sauberen Zustand zu übergeben!**
- Für die Bereitstellung des Pflegebettes wird einmalig ein Betrag von € 30,-- eingehoben (Pauschale für Auf-und Abbau, jährliche Überprüfung und für anstehende Reparaturen) und dann monatlich € 15,-- als Leihgebühr.

Bei einigen Krankenkassen ist es leider nicht möglich, ein Krankenbett zu bekommen, daher haben wir die Idee aufgegriffen, zusammen mit anderen Sponsoren, Krankenbetten anzukaufen und zu verleihen.

Die Goldhaubengruppe Frankenmarkt freut sich, dass sie den alten und kranken Menschen in Frankenmarkt, die in Zukunft ein Pflegebett brauchen, Hilfe und Erleichterung in der Pflege anbieten können.

Das soziale Eck

SBS
Sozialberatungsstelle Vöcklamarkt

Erhöhte Ausgleichzulage ab 2017
Mit 1.1.2017 wird die Ausgleichszulage für Alleinstehende auf 1.000 € angehoben, und zwar für alle, die mehr als 30 Jahre gearbeitet und dafür Sozialversicherung bezahlt haben. Was bedeutet das für Sie?

Ich bekomme bereits Ausgleichszulage
Wenn Sie bereits Ausgleichszulage beziehen und 30 Pflichtversicherungsjahre vorliegen, wird Ihre Pension mit Jänner 2017 automatisch auf 1.000 € erhöht. Abzüglich der Sozialversicherung sind das netto € 949,—.

Ich habe bisher keine Ausgleichszulage bekommen, meine Pension liegt aber unter € 1.000,—
Wenn Sie bisher eine Pension zwischen € 889,84 € (Richtsatz für 2017) und € 1.000,— bekommen haben und mindestens 30 Pflichtversicherungsjahre vorliegen, erhalten Sie ab 2017 die Ausgleichszulage. Was müssen Sie dafür tun?

Fragen Sie bei der Pensionsversicherung nach, ob Sie die 30 erforderlichen Pflichtversicherungsjahre haben und stellen Sie einen Antrag (am besten noch heuer, damit es nicht zu Verzögerungen kommt). Falls Sie auch im Ausland gearbeitet haben, klären Sie mit der Pensionsversicherung ab, ob auch diese Jahre für die erhöhte Ausgleichszulage angerechnet werden können. Arbeitszeiten aus Mitgliedsstaaten der EU müssen jedenfalls anerkannt werden. Bei anderen Staaten kommt es darauf an, ob sie ein Abkommen mit Österreich geschlossen haben. Beantragen Sie in diesen beiden Fällen die Ausgleichszulage bei der Pensionsversicherung.

Achtung bei weiterem Einkommen
Keine oder eine entsprechend gekürzte Ausgleichszulage gibt es, wenn Sie zusätzlich zur Pension ein weiteres Einkommen beziehen, egal ob dieses aus selbstständiger oder unselbständiger Tätigkeit stammt. Unterhaltszahlungen, die Sie als Geschiedene/r bekommen, werden ebenfalls ins Einkommen einbezogen.

Im Ausland
Sind Sie in einem Kalenderjahr insgesamt länger als 8 Wochen im Ausland, dann entfällt die Ausgleichszulage. Die Pension wird aber weiter bezahlt und die Zulage kann wieder beantragt werden

Für weitere Informationen und Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!
Monika Frank, Tel. 07682/39527

„Attend“ die Häusliche Krankenpflege stellt sich Ihnen vor!

„Attend“ ist eine private Hauskrankenpflege mit einem kleinen hocherfahrenen Team. Unsere Einsatzgebiete umfassen den Bezirk Vöcklabruck, die Stadt Gmunden, Teile des Flachgaus und des Bezirks Braunau. Durch eine fast 30 jährige Berufserfahrung hilft ihnen Diplom- Krankenpfleger Christian Schwenke und sein Team in allen pflegerischen Bereichen, bei der Mobilisierung, sowie bei kleineren Hilfen im Haushalt. Viele weitere Hilfestellungen, die für Sie wichtig sind, werden persönlich mit ihnen besprochen.

Spezialgebiete von „Attend“ sind die Betreuung bei Demenz, depressiven Phasen, Burnout oder nach langen Krankständen und Operationen. Auch im seelsorgerischen - und palliativen Bereich können Sie auf das erfahrene Team von Christian Schwenke zugreifen.

Unser Honorar beträgt bis zur Pflegestufe 4	Unsere Vorteile und Ihr Nutzen:
◦ ein Einsatz pro Woche € 30,-- Std. ◦ drei Einsätze pro Woche € 25,-- Std. ◦ täglicher Einsatz (Mo.-Fr.) € 20,-- Std. Wochenend- und Feiertagszuschlag, sowie Nachtbereitschaft nach Vereinbarung	• 24Std. Bereitschaft statt 24Std.Pflege • gleichbleibende, inländische Pflegekraft • Anwendung von alternativen Methoden • Leistungsanpassung an Hand Ihrer Wünsche

Kontakt: Diplom – Krankenpfleger Christian Schwenke,
Graben 22, 4870 Vöcklamarkt
Tel.: +43 (0)6767821634 - Email: schwenke@attend.st
Viele weiter Infos finden Sie unter: **www.attend.at**

ATTEND
Häusliche Krankenpflege

Asylheim Schließung am 30.04.17

Im Juli 2015 wurde das Rote Kreuz des Bezirks Vöcklabruck von der Oberösterreichischen Landesregierung aufgefordert, im ehemaligen Altenheim Frankenmarkt nach Absprache mit dem Hausbesitzer und der Marktgemeinde Frankenmarkt ein Asylheim für in Oberösterreich quartierlose Flüchtlinge zu betreiben. Als Ortsstellenleiter der örtlichen Rot-Kreuz-Dienststelle war ich wie unser Bürgermeister Hadinger der Meinung, dass es einem Kulturstaat wie Österreich nicht gut ansteht, Flüchtlinge in Zeltstädten im Zentrum der Landeshauptstadt wie Strandgut hausen zu lassen und da auch der Gemeinderat zustimmte, sechzig Asylwerber für ein Jahr in Frankenmarkt Quartier zu geben, bemühte ich mich mit beispielgebender Unterstützung der Frankenmarkter Betriebe das zum Abbruch bestimmte Gebäude innerhalb von drei Wochen wieder bewohnbar zu machen.

Es sei hier unkommentiert, ob der politische Akt einer Willkommenskultur in allen Konsequenzen sehr überdacht war, jedenfalls sind auch viele junge Menschen mit falschen Erwartungen und Hoffnungen in unser Land gekommen. Es war unser Ziel das Gefühl des Friedens, der Geborgenheit, der nötigen Grundversorgung und des Verständnisses zu vermitteln. Die Leitung des Heimes mit Männern aus zeitweise acht Nationen mit verschiedenen Sprachen, unterschiedlichem kulturellem Hintergrund und sehr vielfältigen Beweggründen für ihre Flucht war für die Betreuer des Roten Kreuz eine große Herausforderung. Der Frankenmarkter Rot-Kreuz-Dienstführende Ott Franz wurde für die Verwaltungsarbeit vom Rettungsdienst zum Teil frei gestellt. Eine unerwartete Unterstützung war der selbstlose Einsatz vieler Frankenmarkter Bürger, die mit Spenden und hochqualifizierter Integrationsarbeit den Asylwerbern die Möglichkeiten anboten, Sprache und Kultur unseres Landes kennenzulernen. Einige der „Fremden“ wurden so ein Teil unserer Gesellschaft und haben inzwischen in erfreulicher Weise als Mitbürger Fuß gefasst und wurden in unsere Arbeitswelt eingebunden. Da nach Ablauf des ersten Jahres die Asylverfahren der meisten Flüchtlinge in Frankenmarkt zu keinem Entscheid geführt hatten, waren wir aufgerufen, die Frist, in welcher das Quartier zur Verfügung gestellt werden sollte, für ein weiteres Jahr zu verlängern, was durch die Toleranz der Nachbarn und auf Grund des guten Verhaltens der Asylwerber möglich wurde.

Inzwischen ist die Zahl der Bewohner des Heimes auf fünfundzwanzig geschwunden. Bei dieser niedrigen Belegzahl und angesichts vieler ebenfalls inzwischen nicht ausgelasteter Quartiere entschied die Landesleitung für Asylwesens des Roten Kreuz Oberösterreich auch hinsichtlich der Baufälligkeit des Hauses, das Heim in Frankenmarkt mit Ende April 2017 zu schließen.

Bis zu diesem Zeitpunkt erwarte ich für weitere Einwohner die Entscheidung bezüglich ihres Asylantrages. Einige Asylwerber wollen in die Landeshauptstadt übersiedeln, andere haben Quartier in privaten Wohnmöglichkeiten gefunden. Es stehen Unterkünfte des Roten Kreuz in Oberösterreich zu Verfügung, wo die weitere Betreuung übernommen werden kann, und es wird darauf geachtet, dass jene Teilnehmer eines Sprachkurses in unserem Bezirk diesen weiterhin besuchen können. Wir sind uns unserer Verantwortung für diese jungen Menschen voll bewusst und werden uns bemühen, ihre Integration weiterhin zu unterstützen.

Ich möchte an dieser Stelle der Gemeindeführung von Frankenmarkt unter Bürgermeister Hadinger, meinen Mitarbeitern des Roten Kreuz, den vielen freiwilligen Helfern und vor allem der Bevölkerung von Frankenmarkt für das Verständnis und die Unterstützung bei diesem doch so problematischen, aber sehr gelungenen Akt der Nächstenhilfe danken.

Med.Rat. Dr. Klaus D. Haselbruner
Ortsstellenleiter des Roten Kreuz Frankenmarkt

Willkommene Abwechslung

Einer großzügigen Aktion von Red Bull Salzburg, Gratis-Tickets zur Verfügung zu stellen, hatten es die Asylwerber von Frankenmarkt zu verdanken, dass sie in den Genuss des Live-Erlebnisses eines Schlagerspiels kamen. Die Begeisterung und die Freude waren groß, fielen schließlich 5 Tore für die Gastgeber. Dementsprechend aufgeheizt war die Stimmung im Salzburger Stadion.

Das war sicherlich eine willkommene Abwechslung in einem Leben mit ungewisser Zukunft, zumal ja das Heim mit Ende April geschlossen wird und eine abermalige Umstrukturierung stattfinden wird bzw. muss.

Bericht & Foto: Margit Winkler

GESUNDHEIT für andere, ist GESUNDHEIT für uns!

v.l.n.r. Kathrin Hauser, Martina Wintereder, Angelika Renner, Irene Seidl, Manuela Lehner, Hermine Spitzer, Sarah Staudinger, Helga Leitner, Silvia Plomberger, Renate Jedinger, Elisabeth Dorfer und Bettina Haubentratz

Mit großer Freude und viel Spaß treffen wir uns nun seit fast einem Jahr in der Schulküche der NMS und bereiten 1x pro Monat eine Gesunde Jause für die Schüler und Lehrer der Volksschule Frankenmarkt zu.

Bei der letzten Jause am 30. März 2017 hatten wir besondere Helfer zu Gast bei uns in der Küche, Bürgermeister Manfred Hadinger, Gemeindevorstand Peter Zieher **(beide Mitglieder des Arbeitskreises „GESUNDE GEMEINDE“)** und Sabine Stiebler **(Regionalbetreuerin der Gesunden Gemeinde)** halfen tatkräftig bei der Zubereitung. Mit großem Eifer wurde Obst geschnitten, Jogurt verteilt, Karotten geschält, usw.

An einem durchschnittlichen Jausentag werden vom „Gesunde Jause Team“ ca. 300 Portionen zubereitet, bei den Kindern findet unsere Jause reißenden Absatz. Der Wunsch das wir öfter kommen sollen, hören wir sehr oft.

Sabine Stiebler hat mir empfohlen unser Projekt beim „Gesundheitsförderpreis des Landes Oberösterreich“ einzureichen, dies habe ich gemacht. Wir warten gespannt auf das Ergebnis!

Bericht & Fotos: Bettina Haubentratz

OÖ Zivilschutz und Die Gesunde Gemeinde Frankenmarkt machen fit für's Internet

Das Internet ist aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken, neben zahlreichen Vorteilen, bringt es aber auch zahlreiche Gefahren. Beim Vortrag geht es darum, wie man die Risiken und Gefahren des Internets erkennen, Fallen vermeiden und sein Surfverhalten mit entsprechenden Maßnahmen sicherer machen kann.
Wie schütze ich mich und **meine Kinder im Internet**, welche **Passwörter** sollte man **nicht verwenden**, und vieles mehr zu den **neuen Medien** erfahren Sie an einem spannenden Abend!

Montag 24. April 2017
19:30 Uhr

Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt (Mehrzweckraum)

Der Eintritt ist FREI!!!

Auf Zahlreichen Besuch freut sich der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Frankenmarkt

Knödeltage

29. April – 10. Mai 2017
Donnerstag Ruhetag

Gasthof Kogler-Greisinger
Hauptstraße 122
4890 Frankenmarkt

Hausgemachte Knödeln, Nudeln und Spezialitäten vom Yak und für Naschkatzen etwas Süßes . . .

Wir freuen uns auf euren Besuch!
Reservierungen erbeten: Tel. 07684/6258 od. 0650/78 10 331

Sonntag, 30. April, ab 10.30 Uhr
Weißwurst-Frühschoppen
Es spielt die Lokführermusik Salzburg.

25.Wintercup 2016/17 der Sektion Stockschützen

Der diesjährige Wintercup wurde zum **25. Mal** abgehalten und ist somit eine **Jubiläumsveranstaltung.**

Beim Wintercup 2016/17 kämpften 13. Mannschaften von Ende Dezember bis Mitte März um den Sieg. Beim heurigen Wintercup wurden 78 Spiele ausgetragen. Beteiligt haben sich am diesjährigen Wintercup 59 Vereinsmitglieder, mit dabei waren auch 6 Damen. Der Wintercupsieg ging heuer an die Mannschaft Hayden Gerhard, Hasenörl Georg, Kalmer Heinrich, Zopf Sigi. Sie beendeten den Wintercup mit einem Vorsprung von 4 Punkten gegenüber der Mannschaft Holzinger, die den zweiten Platz erreichte.

Herzliche Gratulation!

Rangliste

Rang	Mannschaft	Qut.	Pkt
1	Hayden G., Zopf S., Hasenörl G., Kalmer H.	1,507	81
2	Holzinger J., Holzinger A., Padinger J.,Hemetsberger	1,454	77
3	Pichler J., Groiß S., Hartl M., Lacher N.,	1,381	75
4	Ablinger J., Groiß K., Scherndl G., Scherndl M., Groiß M.	1,42	72
5	Steiner N., Groiß A., Winzer F., Lacher N.	1,262	70
6	Dollberger A., Egger E., Trawöger Ch., Meinhart F.	1,11	67
7	Adam D., Lochner J., Feldbacher K., Spindler R., Kühleitner J.	0,953	59
8	Schwab R., Rager J., Kofler R., Zierler J.	0,923	56
9	Bonner H., Spitaler F., Leitner J., Hackl A., Groiß J.	0,919	56
10	Schweighofer R., Egger E. jun., Schafleitner, Hochrainer	0,734	49
11	Beham A., Kühberger A., Zachl W., Jedinger F., Andorfer F.	0,721	48
12	Raudies J., Kofler F., Angleitner W., Vietzthum J.	0,795	46
13	Pleiner J., Füreder Ch., Hoppenthaller J., Schneeweiss F., Zopf M., Zopf H.	0,483	24

Eröffnung der sanierten Tennisanlage

am 29.04.2017 um 16.30 Uhr

Liebe Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter,

wie viele von Ihnen sicherlich schon wissen, hat unsere Tennisanlage einen „neuen Anstrich“ bekommen. Durch die Erneuerung der Umzäunung aller 4 Tennisplätze, den Einbau einer neuen Sprinkleranlage und der Detailverliebtheit unseres Platzwartes ist unsere Tennisanlage ein wahres Schmuckstück geworden, auf das wir alle sehr stolz sind.

Aus diesem Anlass dürfen wir Sie, liebe Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter am 29.04.2017 um 16.30 Uhr zur feierlichen Eröffnung durch unseren Bürgermeister Hr. Manfred Hadinger sehr herzlich einladen.

Vorher steht Ihnen unser Trainerteam von 11.00 bis 16.00 Uhr KOSTENLOS zur Verfügung. All jene, die ihr Tennistalent erkunden möchten, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir möchten uns schon jetzt bei all jenen sehr herzlich bedanken, die uns dieses tolle Projekt ermöglicht haben, insbesondere bei Bgm. Manfred Hadinger, Amtsleiter Gerhard Wimmesberger und dem gesamten Team der Gemeindearbeiter. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unseren Sponsoren, insbesondere bei der Sparkasse Frankenmarkt und der Firma Lacher Maschinenbau.

Bericht & Fotos: Ing. Thomas Hintermaier

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!
Das Team des TSV Lacher Sparkasse Frankenmarkt — Sektion Tennis

Master of Snow, Phyrn Priel

Von 3. bis 5. März 2017 fand in der Sportarena Pyhrn-Priel der Master of Snow statt. Dabei handelt es sich um verschiedene Bewerbe zum Thema Wintersport.
Längster Riesentorlauf der Welt: Den Auftakt machte der Höss XL, der längste Riesentorlauf der Welt, in Hinterstoder. Gut 1.000 Höhenmeter geht es dabei talwärts.
Am Samstag folgte der WARSCHENECK Extreme auf der Wurzeralm – ein hochalpines Skitourenrennen der Extraklasse. Das Ende des Master of Snow endet mit einem Volksbiathlon in der Biathlon & Langlaufarena Innerrosenau.
Ergebnisse:
RTL: Platz 10, Zeit 4:40:07
Tourenski Light Variante: Platz 4, Zeit 37:06:93
Biathlon: Platz 4, Zeit 16:07:20 mit 0 Strafrunden

Die beste Performance über alle drei Bewerbe zeigte Heiml Willi vom RC Frankenmarkt der sich damit "Allmaster of Snow" nennen darf.

Bericht & Foto: Radclub

Besuch der Marktmusik

im Kindergarten

Am Mittwoch, dem 29. März 2017 waren wir, Musikantinnen und Musikanten der Marktmusik Frankenmarkt, im Kindergarten zu Gast. Natürlich haben wir auch alle unsere Instrumente mitgebracht.

Nach einer kurzen Runde der Instrumentenvorstellung, hatten die Kinder die Möglichkeit verschiedene Instrumente selbst zu probieren. Mit großem Staunen stellten wir fest, dass fast jedes Kind einen Ton spielen konnte. Die Kinder, aber auch die Pädagoginnen, hatten sichtlich großen Spaß daran und haben sich über unseren Besuch sehr gefreut.

Gemeinsames Musizieren fördert die Sprach- und Konzentrationsfähigkeit, die Kreativität, die motorischen Fähigkeiten und nicht zuletzt die Teamfähigkeit.

Junge Musikantinnen und Musikanten werden von uns sehr gefördert. Vom Musikverein wird ein Instrument zur Verfügung gestellt, und schon nach wenigen Lernjahren kann im Jugendorchester „Vöckla Youngstars“ musiziert werden.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch im Kindergarten, aber auch darauf, dass wir Sie und/oder Ihre Kinder in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Das Jugendteam der Marktmusik Frankenmarkt

Bericht & Fotos: Daniela Neudorfer

Einladung zum

Frühlingskonzert

am 22. April 2017
um 19³⁰ Uhr
in der Sporthalle
Frankenmarkt

Marktmusik
Frankenmarkt

Verleihung des Titels „Konsulent“

für Chorleiter Werner KARL

Am 16. März 2017 wurde dem Chorleiter und Organisten der Liedertafel/des Kirchenchores Frankenmarkt **Werner KARL** der **Funktionstitel „Konsulent“** verliehen. Die Ehrung für sein Engagement und sein musikalisches Wirken erfolgte durch LH Dr. Josef Pühringer im Redoutensaal in Linz.

Werner Karl ist seit seinem 10. Lebensjahr Mitglied und Solist des Kirchenchores Frankenmarkt, das sind bis jetzt 60 Jahre. Seit 1962 ist er Mitglied und Tenorsolist des Kirchenchores und der Liedertafel Frankenmarkt. Chorleiter der Liedertafel Frankenmarkt von 1967 bis 1990. 2 Jahre Chorleiter des Kirchenchores Fornach. Im Jahr 1996 schlossen sich der Kirchenchor und die Liedertafel zur Chorgemeinschaft zusammen. Seit 2005 ist Werner Karl wieder Chorleiter der Chorgemeinschaft Frankenmarkt und seit 2003 Organist der Pfarre Frankenmarkt. Bei allen kirchlichen Feiertagen sowie an den Sonntagen, bei jedem Begräbnis spielt er die Orgel und verschönert so jeden Gottesdienst. Er war auch Mitglied des Pfarrgemeinderates von 2007 bis 2012.

Durch die Initiative des Chorleiters Werner Karl wurde in Frankenmarkt zum ersten Mal 1980 das Adventsingen in der Kirche durchgeführt und das ist bis heute eine beliebte und bedeutende Einstimmung auf Weihnachten im Advent. Werner Karl engagiert sich in Frankenmarkt durch unzählige Auftritte für caritative Zwecke als Gesangssolist und Band– und Unterhaltungsmusiker. Mit seinen musikalischen Freunden, dem „Lawinentrio“, singt und spielt er seit 40 Jahren im Alten– und Pflegeheim. Chorleiter Werner Karl ist weit über die Grenzen Frankenmarkts bekannt und beliebt. Seinen Einsatz für die Kultur Oberösterreichs geht von Vorarlberg bis Wien.

Seine Auftritte als Solist, Bandleader, Chorleiter und Musikant reichen vom Hotel Hospiz am Arlberg bis zum Ball der Oberösterreicher in Wien.

Durch sine Auftritte in ganz Österreich im Musical „Steirermen“ ist er ein Repräsentant Oberösterreichs. Durch seine Initiative konnte die Chorgemeinschaft einige CD Produktionen dem ORF Oberösterreich und Salzburg zur Verfügung stellen, sodass jede zweite Woche Lieder aus Frankenmarkt in der Sendung „Gsungen und Gspielt“ am Programm stehen. Die Auftritte bei „Singen am Domplatz“ zur Zeit des Salzburger Christkindlmarktes tragen zur Verbreitung des oberösterreichischen Liedguts in einem anderen Bundesland bei. Auch die Auftritte bei der Mozart Oper „Zauberflöte“ bei der Oper in Berg in Salzburg sind eine gute Präsentation aus Oberösterreich.

Wir freuen uns mit Werner Karl über diese Ehrung und über die Wertschätzung seiner Verdienste um die musikalische Kultur unseres Landes und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg bei seinen musischen Tätigkeiten.

Bericht & Foto: Klaudia Rahofer

Maibaumsetzen

der Landjugend Frankenmarkt

Auch in diesem Jahr lädt die Landjugend wieder recht herzlich zum Maibaumsetzen ein.

Wann: **Sonntag, 30. April 2017**
Beginn: **11.00 Uhr**
Wo: vor dem **Schloss Stauff**

Für das leibliche Wohl und die musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Die Landjugend Frankenmarkt freut sich auf Ihr Kommen!

Rehe, die bellen?

Vielen, die sich gerade jetzt im Frühsommer gerne in der Natur aufhalten, sind vielleicht schon bellende Laute aus dem Wald aufgefallen, die bei genauerem Zuhören aber ganz und gar nicht zu Hunden passen. „Und die Vermutung ist richtig“, so Landesjägermeister ÖR Sepp Brandmayr, „denn das einem Hundebellen ähnliche sogenannte „Schrecken“, das wie „Bö-Bö-Bö“ klingt, stammt von Rehen!“ - Aber warum stoßen Rehe solche Laute aus? Und warum häufen sich diese Schrecklaute im Frühling oder Sommer?

Wildbiologe und Geschäftsführer Christopher Böck klärt auf: „Rehwild, Böcke, genauso wie Geißen, schreckt unter ganz verschiedenen Umständen. Einerseits wenn das Reh etwas sieht oder hört, ohne die Ursache der Störung dabei zu erkennen und andererseits um das Territorium abzugrenzen, wobei dies nur Böcke tun.“ Wenn Störungen oder Gefahren vernommen werden — das ist natürlich meist dann der Fall, wenn durch die Vegetation die Sicht eingeschränkt ist — warnen die Tiere ihre Artgenossen mithilfe dieser Laute. Der Jäger weiß, dass man sich dem Reh zu erkennen geben muss, also reden, pfeifen oder winken soll, um das Schrecken möglichst zu vermeiden. Rehe schrecken im Winter selten, da Gefahren im unbelaubten Wald leicht erkennbar sind. Und sie schrecken nicht, wenn sie in größeren Rudeln zusammenstehen, denn in diesen haben sie Wächter, die aufpassen. Das Warnen vor Feinden erfolgt dann durch das Spreizen des Spiegels, das sind die heller gefärbten oder weißen Haare am Hinterteil des Rehs, was schließlich zur Flucht des Rudels führen kann.

Das Schrecken der Böcke, das hauptsächlich im Frühjahr und Sommer erfolgt, dient außerdem der Abgrenzung ihrer Territorien. Hierbei wird der Rechtsanspruch auf ein bestimmtes Revier bis zur Brunft im Juli/August lautstark verkündet.

Bericht & Foto: Mag. Christopher Böck

Selten kann das Schrecken aber auch mit Krankheiten in Verbindung stehen. Beispielsweise werden mitunter bei einem Befall mit Tollwut anhaltende Schrecklaute ausgestoßen. In Oberösterreich ist damit aber nicht zu rechnen, da unser Land seit Jahren tollwutfrei ist. „In unserem Bundesland, das typische Rehwildlebensräume besitzt, gehört das Schrecken im Frühling und Sommer einfach dazu“, so der Landesjägermeister. Dem ruhig verweilenden Jäger zeigt das Rehwild mit diesem Verhalten etwaige Störungen im Revier an. Wo Wildschweine vorkommen, kündigen Rehe damit häufig das Herannahen dieser Wildart an.

Foto: Kons. Gerhard Hofmann

Vielen Dank an die Goldhaubenfrauen für die schöne Osterdekoration im Marktbereich!

Änderung in der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt

Alte Werte neu gelebt.

Die Geschäftsleiter Mario Hajek und Michael Laßl leiten seit 1. März 2017 die Bank.
Kundennähe und die Verwurzelung im Ort sind Grundsätze, auf die wir großen Wert legen. Der direkte Kontakt zu unseren Kunden bildet die Basis für persönliche und individuelle Beratung im qualifizierten Bankgeschäft.

Wir freuen uns auf die Zukunft.
Bitte sprechen Sie mit uns, wir haben Zeit für Sie.

Mario Hajek
Geschäftsleiter

Michael Laßl
Geschäftsleiter

Foto: Geschäftsleiter Mario Hajek und Geschäftsleiter Michael Laßl

Raiffeisenbank Pöndorf - Frankenmarkt eGen
Mit den Bankstellen

Pöndorf

Frankenmarkt

Fornach

Weissenkirchen

Raiffeisenbank Pöndorf-Frankenmarkt
Meine Bank

www.raiffeisen-ooe.at/poendorf-frankenmarkt

RAUCHENZAUNER
wir leben Möbel

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag 13. Mai
9.00 bis 14.30 Uhr
Mühlberg 5

ASZ
ALTSTOFF SAMMELZENTRUM

FRANKENMARKT

Neue Öffnungszeiten ab 1. April 2017!

Montag	8.00 – 14.00 Uhr
Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	8.00 – 12.00 Uhr

unsere Umwelt Profis

BAV Bezirksabfallverband Vöcklabruck

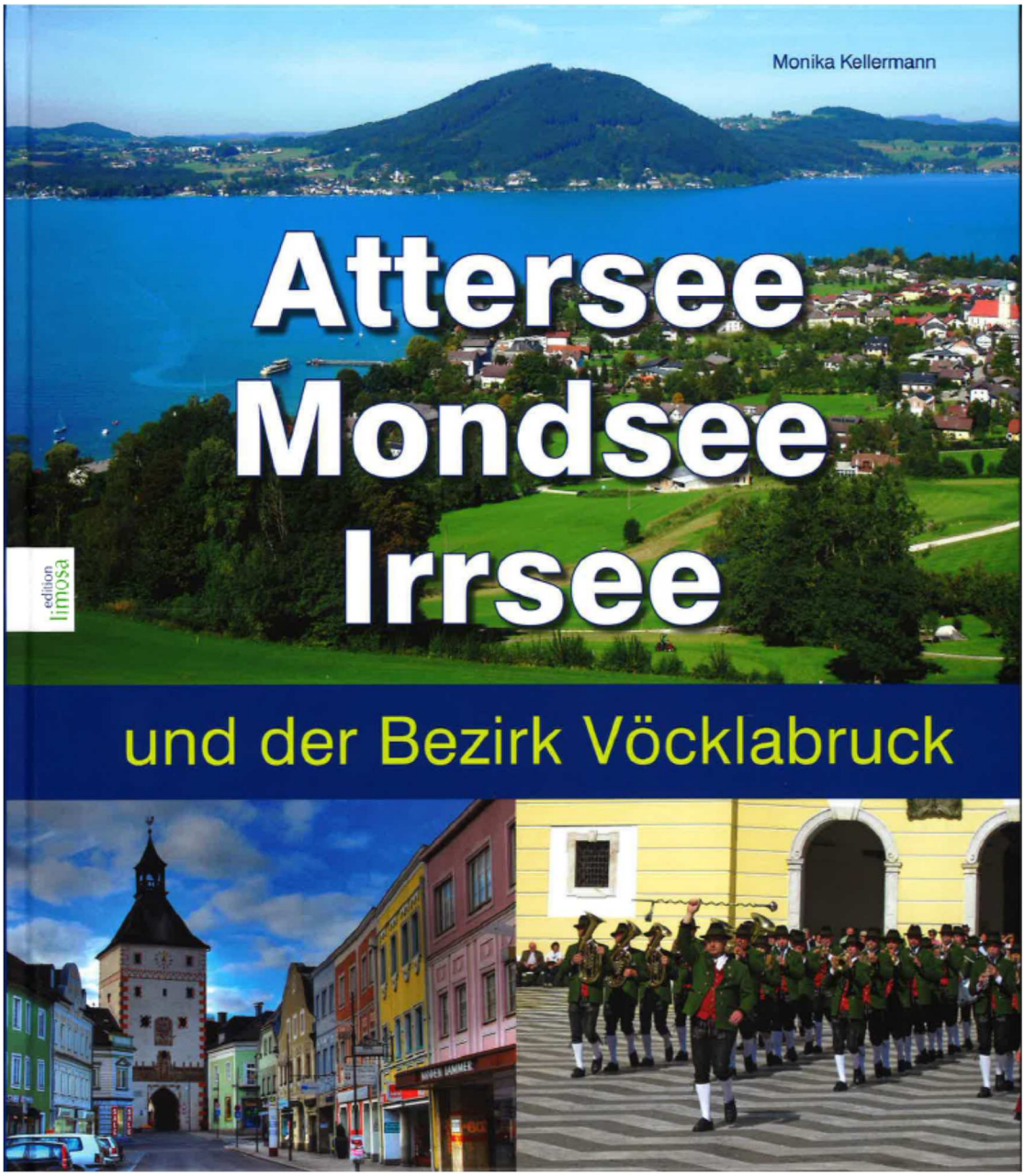
LAVU Oberösterreich

www.altstoffsammelzentrum.at

A C H T U N G

NEUERSCHEINUNG

Ab sofort ist dieses Buch am Gemeindeamt zum Preis von € 15,00 erhältlich.



IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt
Tel: 07684/6255, Fax 07684/6255-21
office@frankenmarkt.at, www.frankenmarkt.at
Eigenvervielfältigung;
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt
Zahlungsnummer: „1266L9ZU"